



WÜSTENROT - AUF DEN HÖHEN DES SCHWÄBISCHEN WALDES

Wer ganz nach oben will, der ist hier genau richtig. Vom Lautertal bis zum Brettachtal zieht sich ein abwechslungsreiches Wandergebiet mit vielen gemächlichen Einkehrmöglichkeiten über die Höhen des Schwäbischen Waldes. Hier eröffnen sich immer wieder großartige Aussichten - einen ganz besonderen Rundblick kann man beim Aussichtsturm Steinknickle in Neuhütten genießen, von wo man das Weinsberger Tal überschauen kann und bei klarem Wetter einen Blick bis auf die Alb und in den Odenwald hat.

Der Wald hat die Gegend schon immer geprägt. Köhler, Holzflößer, Holzflößer und Schindelmacher waren die Berufe, mit denen die Menschen früher ihr Brot verdienten. Dazu gehört auch das Glasmacherhandwerk, das Mitte des 15. Jahrhunderts in Weißenbronn erstmals erwähnt wurde und bis weit ins 19. Jahrhundert in den Löwensteiner Bergen betrieben wurde. Das Wüstenroter Glasmuseum zeigt seltene historische Stücke vom einfachen Trinkglas bis zum kunstvoll gravierten Pokal. Typisch für das Waldglas ist die grüne Farbe, die durch Eisenoxid zustande kommt.

Die Jagd nach Gold und Silber brach 1772 aus - und stellte sich am Ende als großer Schwindel heraus. Bis dahin hatte man aber schon die Stollen „Unverhofftes Glück“ und „Soldatenglück“ unweit von Wüstenrot in das Gestein getrieben und dieses Unternehmen mit Anteilsscheinen finanziert. Doch außer ein wenig Kupfer wurde nichts gefunden und mancher Anteilseigner ruinierte sich. Noch heute sind die Eingänge der Stollen zu sehen, allerdings sind sie wegen der Gefahr des Gesteinsbruchs nicht begehbar.

Einen besseren Weg, zu relativem Wohlstand zu kommen, ersann Georg Kropp 1920 mit seiner Idee des eigenheim-orientierten Zwecksparens. 1924 nahm die erste deutsche Bausparkasse ihre Tätigkeit auf, und noch heute ist das Bausparen bekanntlich eng mit dem Namen Wüstenrot verbunden.

WÜSTENROT IN ZAHLEN

Landkreis: Heilbronn

Höhe: 489 m ü. NN

Fläche: 30,02 km²

Einwohner: 6.720 (31. Dez. 2008)

GASTRONOMIE IN WÜSTENROT

Park-Cafe
Bethanien 9
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 - 10 75

Gaststätte Gerhard Reik
Chausseehaus 1
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 - 5 17

Felfala/Hasenhof
Bärenbronn 1
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 - 28 85

Hotel Raitelberg
Schönblickstraße 39
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 - 93 0-0

Hotel Schönblick
Kretschmerstraße 1
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 - 10 36

Stern-Kebab
Löwensteiner Straße 15
71543 Wüstenrot

TEILORT FINSTERROT
Gaststätte Waldhorn
Alte Straße 7
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 - 67 32

TEILORT MAIENFELS
Bürgerstüble
Hagenauer Straße 23
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 - 21 36

TEILORT NEUHÜTTEN
Gasthof „Zum Lamm“
Öhringer Straße 11
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 - 3 72

Sonne-Post
Marktplatz 3
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 - 22 88

VfB Vereinsheim
Öhringer Straße 78
71543 Wüstenrot

TEILORT NEULAUTERN
Cafe-Restaurant-Pension
Waldeck
Waldeck 7
71543 Wüstenrot
Telefon 0 71 94 - 3 23

„Spatzennest“
Sulzbacher Straße 16
71543 Wüstenrot
Telefon 0 71 94 - 82 13

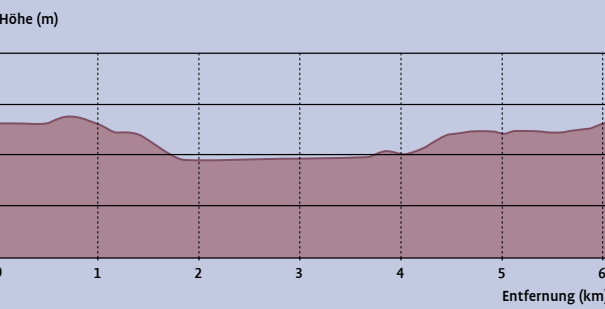
TEILORT OBERHEIMBACH
Bürgerstüble
Hagenauer Str. 23
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 - 21 36 30

TEILORT STANGENBACH
Landgasthaus „Zum Hirsch“
Schmellenhöfer Straße 21
71543 Wüstenrot
Telefon 0 71 30 - 67 32

1 GROSSARTIGE AUSSICHTEN

STARTPUNKT: Wanderparkplatz in Maienfels
STRECKENLÄNGE: 6,25 km
GESAMTSTEIFUNG: 146 m

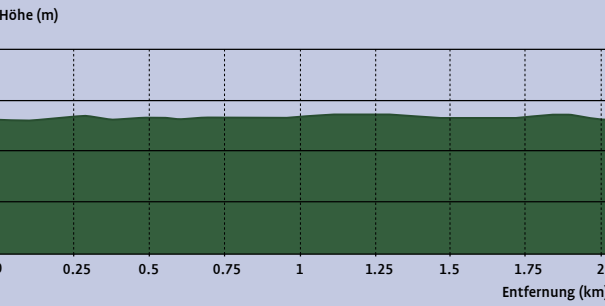
Bei dieser Wanderung bietet sich Ihnen eine großartige Aussicht ins Brettachtal. Bei geöffnetem Tor der Burg Maienfels kann der Burghof - auf eigene Gefahr - besichtigt werden. Führungen durch die bewohnten Gebäude sind (nach Vereinbarung) möglich. Bitte Hunde auf dem Burrgelände anleinen, Fahrräder vor dem Burgtor abstellen.



2 RUND UM DEN SEE

STARTPUNKT: Finsterroter See
STRECKENLÄNGE: 2 km
GESAMTSTEIFUNG: 50 m

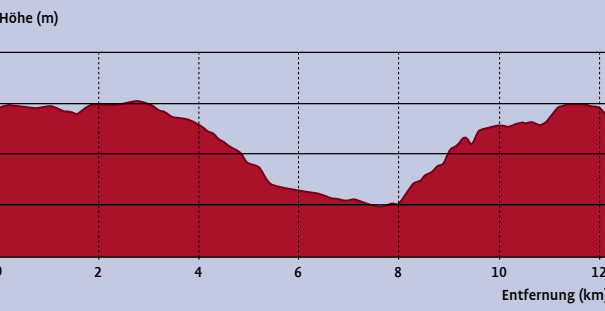
Auf romantischen Wegen führt dieser kurze Spaziergang um den Finsterroter See. Am Wegesrand gibt es viel Flora und Fauna zu entdecken und nach diesem lauschigen Spaziergang kann man am Kiosk (sonn- und feiertags) noch bei einem Getränk verweilen. Der Weg ist nicht für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen geeignet.



3 IDYLLE UND AUSBLICKE

STARTPUNKT: Waldparkplatz Neuhütten
STRECKENLÄNGE: 12,5 km
GESAMTSTEIFUNG: 412 m

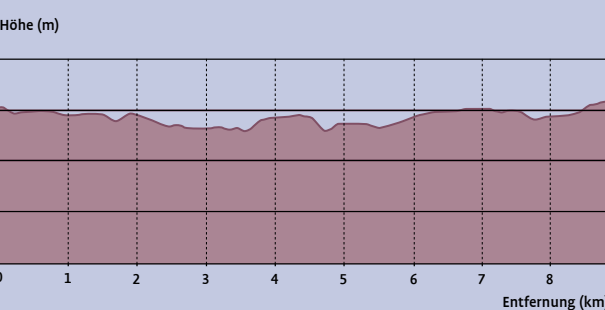
Die Wanderung führt durch idyllische Landschaften, vorbei an malerischen Weilern und Höfen. In der Nähe des Parkplatzes befindet sich der „Steinknickelturm“ und das Naturfreundehaus Steinknickle mit einer Grillstelle und einem Spielgelände für Kinder. Der schöne Aussichtsturm bietet Ausblicke über das Hohenloher Land - bei guter Fernsicht - bis nach Waldenburg. Der Turm und das bewirtete Naturfreundehaus sind sonntags geöffnet.



4 DURCH DIE DÖRFER

STARTPUNKT: Waldparkplatz Neuhütten
STRECKENLÄNGE: 9 km
GESAMTSTEIFUNG: 221 m

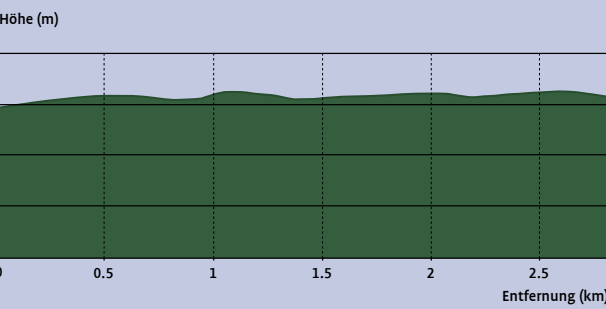
Zunächst geht diese Wanderung von Neuhütten über den Hasenhof nach Wüstenrot. Über Dörfle, den Finsterroter See und den Lauxenhof geht es zurück nach Neuhütten. An heißen Sommertagen lohnt sich ein Abstecher zum Wüstenroter Waldfreibad (beim Campingplatz). Die Gaststätte „Waldhorn“ in Finsterrot und der Kiosk am Finsterroter See laden zum Rasten und Verweilen ein.



6 PANORAMASTRECKE

STARTPUNKT: Schwäbische Waldhalle
STRECKENLÄNGE: 3,5 km
GESAMTSTEIFUNG: 123 m

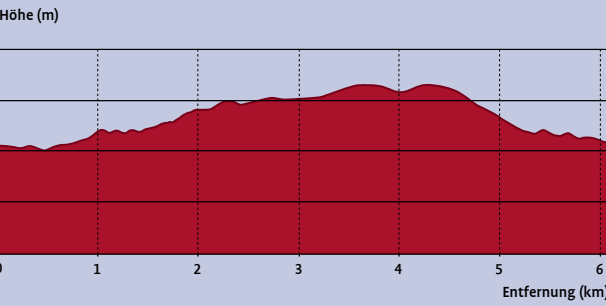
Diese Strecke ist Kinder und Senioren gleichermaßen geeignet. Auf dieser Panoramastrecke hat man eine wunderschöne Aussicht über ganz Wüstenrot. Der Abstecher zum Silberstollen (etwas abseits der Route) ist jedoch schlechter begehbar. Der Stollen kann nur auf eigene Gefahr besichtigt werden. Wer das wagen will, sollte eine Taschenlampe mitbringen. Einen hausgemachten Kuchen können Sie als süßen Abschluß im Hotel Restaurant Schönblick genießen.



7 ZU DEN BAUMRIESEN

STARTPUNKT: Parkplatz Ortsmitte Stangenbach
STRECKENLÄNGE: 6,5 km
GESAMTSTEIFUNG: 337 m

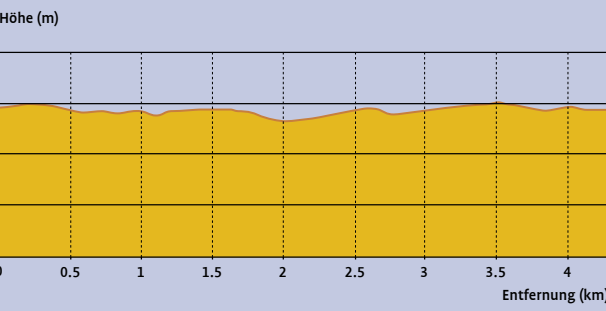
Fast ausschließlich durch den schattigen Wald führt diese Tour, teilweise auf einem Pflanzenlehrpfad, vorbei am Naturdenkmal Wellingtonien. Hier - auf halber Strecke - kann man die riesigen Mammutbäume bestaunen und an der Grillstelle rasten und spielen. Diese Wanderung ist zu jeder Jahreszeit sehr reizvoll und für den Abschluß bietet sich das Gasthaus Hirsch in Stangenbach an.



8 MUSEUMSTOUR

STARTPUNKT: Parkplatz am Totenbrücke
STRECKENLÄNGE: 5 km
GESAMTSTEIFUNG: 101 m

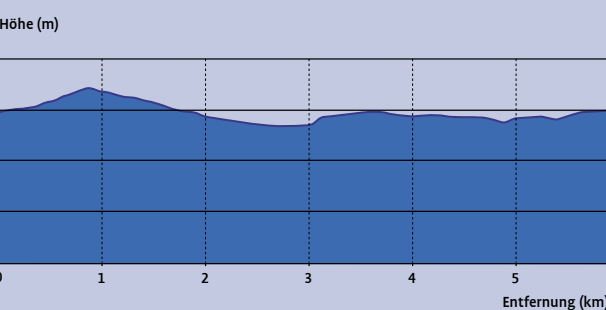
Vorbei am Bausparmuseum und dem Glas- und Heimatmuseum führt diese kinderwagen-geeignete Wanderung. Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten bieten Speis- und Trank für jeden Geschmack. Wer die Badehose im Gepäck hat, kann im Sommer einen Sprung ins kühle Nass des Waldfreibades wagen. Die beiden Museen sind von Mai bis September sonn- und feiertags von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.



9 NATUR PUR

STARTPUNKT: Parkplatz beim Friedhof
STRECKENLÄNGE: 6 km
GESAMTSTEIFUNG: 163 m

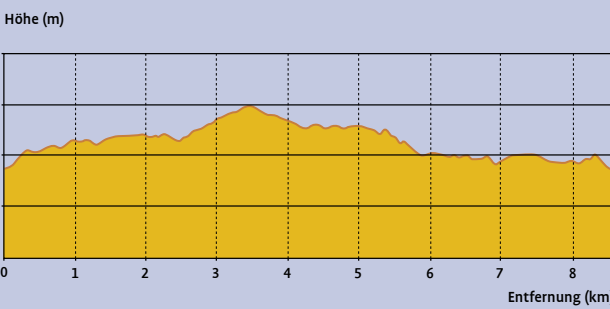
Diese Wanderung verläuft über Wiesen, Felder, Wälder und zeigt die Wüstenroter Natur pur. Im Winter wie im Sommer ist diese Tour eine sehr schöne, kinderwagen-geeignete Wanderung. Wenn man Glück hat und leise ist bekommt man Rehe oder andere heimische Tiere zu sehen. Es lohnt sich hier Stille walten zu lassen!



11 ZUM WASSERTRETBECKEN

STARTPUNKT: Sportplatz Neulautern
STRECKENLÄNGE: 8,3 km
GESAMTSTEIFUNG: 627 m

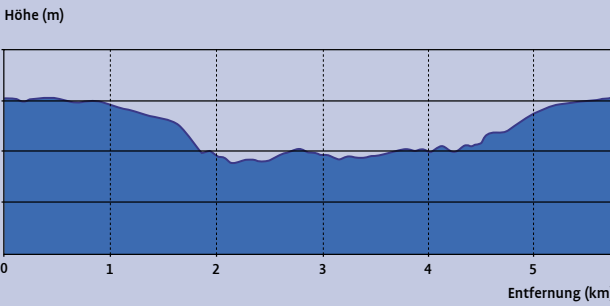
Einen schönen Grill- und Rastplatz auf halber Strecke bietet diese Tour. Da einige Höhenmeter bewältigt werden müssen kann der Wanderer hier verschnaufen und im Wassertretbecken, unterhalb der Grillstelle, die müden Füße kühlen. Der Weg führt fast ausschließlich durch den Wald und ist somit auch im Hochsommer gut zu bewandern.



12 WALDWANDERUNG

STARTPUNKT: Wanderparkplatz Wellingtonien
STRECKENLÄNGE: 6,2 km
GESAMTSTEIFUNG: 358 m

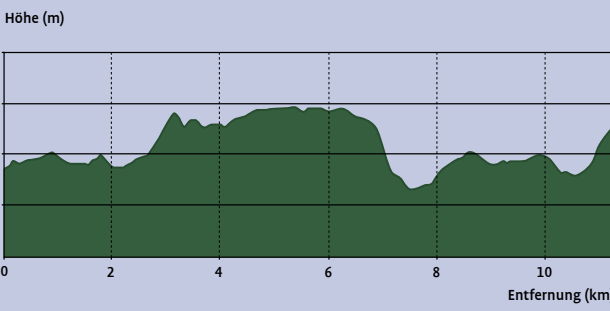
Bei dieser Tour kann nach der Wanderung am Start-/Zielpunkt unter den Baumriesen am Wellingtonienplatz gerastet und gegrillt werden. Wer sonntags unterwegs ist, kann im Anschluss noch das Wüstenroter Bausparmuseum besichtigen oder auf der Sonnenterrasse des Waldcafés „Liebendörfer“ gemütlich einkehren.



13 RUND UMS LAUTERTAL

STARTPUNKT: Parkplatz Dentelbach (Spiegelberg-Gieshof)
STRECKENLÄNGE: 10,6 km
GESAMTSTEIFUNG: 800 m

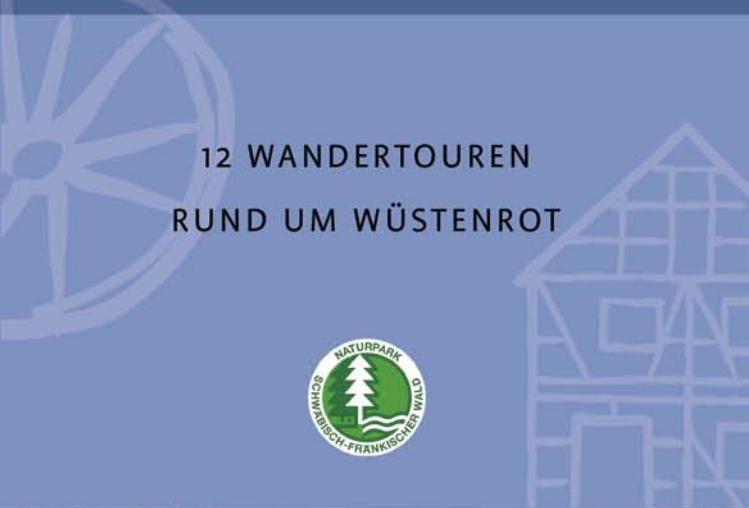
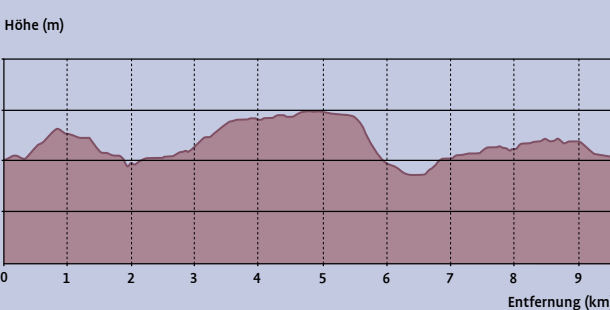
Die Wanderung beginnt mit einem steilen Anstieg, aber wenn man den „Roßtaig“ bewältigt hat wird der Wanderer - nach der Kreuzbuche - mit wunderschönen Aussichten aufs Lautertal belohnt. Möglich ist auch ein Abstecher zum ehemaligen Silberstollen (nicht begehbar).



14 AUF IDYLLISCHEN WEGEN

STARTPUNKT: Stangenbach
STRECKENLÄNGE: 9,8 km
GESAMTSTEIFUNG: 568 m

Hier ist Kondition gefragt! Auf idyllischen, schattigen Wegen führt diese Wanderung zum Greuthof und nach Stocksberg. Der Aussichtspunkt Stocksberg bietet dem Wanderer fantastische Aussichten. Weiter geht es durch viel Wald zurück nach Stangenbach. Diese Wanderung eignet sich für Ausflüge im Frühjahr, Sommer und Herbst, da die Wege im Winter bei viel Schnee schlecht begehbar sind.



GEMEINDE WÜSTENROT

Eichwaldstraße 19 • 71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 / 91 99 - 0 • Telefax 0 79 45 / 91 99 60

E-mail → info@gemeinde-wuestenrot.de
Internet → www.gemeinde-wuestenrot.de

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln der Lotterei Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



LEGENDE

WÜSTENROTER RUNDWEGE

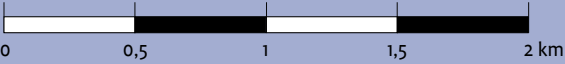
- 1 Rundweg 1 - Großartige Aussichten
- 2 Rundweg 2 - Rund um den See
- 3 Rundweg 3 - Idylle und Ausblicke
- 4 Rundweg 4 - Durch die Dörfer
- 6 Rundweg 6 - Panoramastrecke
- 7 Rundweg 7 - Zu den Baumriesen
- 8 Rundweg 8 - Museumstour
- 9 Rundweg 9 - Natur pur
- 11 Rundweg 11 - Im schattigen Wald
- 12 Rundweg 12 (Titel kommt noch)
- 13 Rundweg 13 - Rund ums Lautertal
- 14 Rundweg 14 - Auf idyllischen Wegen

Parallel laufende Wege

Wege des Schwäbischen Albvereins

und Limeswanderweg

- Parkplatz
- Wanderparkplatz
- Aussichtspunkt
- Grillplatz
- Rastplatz
- Spielfeld



Grundlage: Topografische Karte 1 : 50.000 Baden-Württemberg
© Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (www.lw-bw.de),
vom 23. Oktober 2009, Az.: 2851.2-D/957.

DER QUALITÄTS-NATURPARK SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHER WALD

Mit dem Prädikat „Naturpark“ wurde 1979 unsere naturnahe und reich strukturierte Kultur- und Erholungslandschaft ausgezeichnet. Das grüne, walddreiche Herz des 900 km² großen Naturparks bilden die fünf Naturräume: Welzheimer Wald im Süden, Murrhardter und Mainhardter Wald im Zentrum sowie Löwensteiner und Waldenburger Berge im Norden. Diese Landschaften werden begrenzt durch die Städte Backnang, Heilbronn, Öhringen, Schwäbisch Hall, Gaildorf, Lorch und Schorndorf. Die Höhenlage reicht von 200 m ü. NN im Sulmtal bis 586 m bei Gschwend und Großerlach. Die Klimatönung variiert vom milden Weinbauklima mit einer Jahresdurchschnittstemperatur um 9° C und 800 mm Jahresniederschlag bis zum kühlfeuchten Reizklima (7,5° C, 1100 mm) in den Hochlagen.

DAS NATURPARKZENTRUM IN MURRHARDT

Den Bienen bei der Arbeit zuschauen, übers Wasser gehen und die dort vorkommenden Kleinlebewesen mal ganz groß sehen, oder sich über die Geschichte des Schwäbisch-Fränkischen Waldes informieren, das alles bietet das Naturparkzentrum in Murrhardt. Die Naturpark-Erlebnisschau versteht sich als „Sprungbrett in die Natur“ und zeigt auf interaktive Weise einen Querschnitt durch vergangene Zeiten, die beeindruckende Natur und das Wirken der hier lebenden Menschen. Das Naturparkzentrum ist auch an Wochenenden und Feiertagen geöffnet!

Informationen unter:

Telefon 0 71 92 / 213 - 777

Internet → www.naturpark-sfw.de

